



Ausschreibung für den Regionswettbewerb 2020

„Unser Dorf hat Zukunft“

in der Region Hannover

1. Ziele des Wettbewerbes

Der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ ist seit vielen Jahren fest verankert in der Region Hannover. Ziel des Regionswettbewerbs ist es, in den ländlich geprägten Dörfern ein Bewusstsein für Entwicklungsmöglichkeiten zu wecken und das gemeinschaftliche Engagement der Einwohnerinnen und Einwohner zur Erarbeitung von Zukunftsstrategien zu initiieren sowie zu unterstützen. Gleichzeitig ist mit der Durchführung des Wettbewerbs die Zielsetzung verbunden, Wesen und Schönheit historischer Ortslagen zu bewahren, soziale, kulturelle und ökologische Werte zu erhalten bzw. zu stärken und sich darüber hinaus den erkennbaren künftigen Strukturänderungen zu stellen.

So sind besonders die ländlich geprägten Teilräume der Region Hannover den Prozessen und Auswirkungen des demographischen und des strukturellen Wandels ausgesetzt. Die Veränderungen stellen eine besondere Herausforderung für die Zukunft der Dörfer dar. Zum Beispiel, wenn die Bevölkerung bis ins hohe Alter in ihrer gewohnten Umgebung leben möchte. Das Miteinander zwischen Jung und Alt sollte gelebt werden. Solche Entwicklungen haben Auswirkungen auf die Bedarfe vor Ort wie die Versorgungsstrukturen, das Vereinsleben, die Wohnraumversorgung. Dieser Themenkomplex wird in den Dörfern künftig einen immer größeren Raum einnehmen und die Frage wird sein, wie ein gutes Miteinander auch künftig gewährleistet werden kann bzw. welche positiven Beispiele es bereits gibt.

Vor diesem Hintergrund wird sich der Schwerpunkt des Wettbewerbs 2020 bewegen. Zunächst sind die Zukunftschancen und Potenziale des eigenen Dorfes zu erkennen und herauszuarbeiten, um sie künftig erhalten, weiter zu entwickeln und umsetzen zu können. Im Dialog der unterschiedlichen Beteiligten kann durch Ausloten verschiedener Möglichkeiten ein sogenanntes „Leitbild“ erarbeitet werden. Wichtig hierbei ist, dass der Kriterienkatalog des Wettbewerbs nicht nur „abgearbeitet“ wird, sondern ein eigenes Profil bei der Auseinandersetzung mit dem Wettbewerbsmotto erkennbar ist.

2. Teilnahme am Wettbewerb

Teilnahmeberechtigt am Regionswettbewerb sind Ortschaften mit bis zu 3.000 Einwohnerinnen und Einwohnern mit vorwiegend dörflichem Charakter.

Das Dorf muss von seiner Stadt/Gemeinde zum Wettbewerb angemeldet werden.



3. Bewertungsmerkmale

Der Regionswettbewerb 2020 stellt das Thema „Jung und Alt im Dorf – Wie wollen wir künftig miteinander leben und wohnen“ in den Vordergrund. Dazu sollen folgende Aspekte betrachtet werden:

- Wie nehmen ältere Menschen und Hochbetagte noch am gesellschaftlichen Leben im Ort teil (Kultur, Politik etc.)? Gibt es generationsübergreifende Formate/Konzepte?
- Sind bereits alternative Wohnformen- und/oder Betreuungsformen angedacht (Wohngemeinschaften, altersgerechtes bzw. barrierefreies Wohnen, gemeinschaftsübergreifende Wohnformen)?
- Gibt es schon gute Beispiele hierfür, zum Beispiel für die Umnutzung von Gebäuden unter dem Motto „Neues Leben in alten Häusern“, Mehrgenerationenhäuser o. ä.?
- Gibt es Konzepte bzw. Formate für Generationenwechsel in älteren Eigenheimgebieten oder eine Wohnungs-/Tauschbörse für Wohnperspektiven in verschiedenen Lebenslagen?
- Gibt es nachfrageorientierte Konzepte und Beispiele, die die Mobilität im ländlichen Raum erhöhen (Fahrdienste, Mitfahrbus oder zentrale Anlaufpunkte durch Platzierung von Bänken im Ort)?
- Gibt es noch Einkaufsmöglichkeiten im Ort oder werden andere Angebote wahrgenommen (Bringdienst, Einkauf im Internet o. ä.)?
- Sind integrierte Ansätze einer generationsübergreifenden Versorgung/Unterstützung angedacht oder können bereits als gutes Beispiel dienen (Tauschbörse, gegenseitige Hilfsangebote zwischen Alt und Jung etc.)?

Somit wird das Schwerpunktthema „Jung und Alt – Wie wollen wir künftig miteinander leben und wohnen“ in den Kriterienkatalog mit aufgenommen und ebenfalls bewertet. Hier können Einzelprojekte und Initiativen vor Ort, die sich gemäß dem Motto besonders hervorheben und als gutes Beispiel für andere Dörfer dienen, vorgestellt werden. Die Chancen im Wettbewerb weiter zu kommen, erhöht sich für jene Dörfer, die bei den anderen Schwerpunkten nicht so viel vorweisen können.

Auch in 2020 wird die Kommission die Veränderungen und positiven Entwicklungen des Ortes, für die die letzten Wettbewerbe Auslöser waren, besonders bewerten. Die Themen und die Bewertung des Regionswettbewerbs sind an die des Landeswettbewerbs angelehnt.

4. Bewertungskommission

Die Bewertungskommission unter Vorsitz des Regionspräsidenten setzt sich folgendermaßen zusammen:



- Vertreterinnen und Vertreter der Regionsversammlung
- eine Vertreterin/ein Vertreter des Niedersächsischen Heimatbundes
- Regionsdenkmalpfleger
- eine Vertreterin/ein Vertreter der Städte und Gemeinden der Region Hannover
- eine Vertreterin/ein Vertreter der Verbände des Niedersächsischen Landvolkes
- eine Vertreterin der Verbände der Landfrauen
- Vertreterinnen/Vertreter aus den betroffenen Fachbereichen der Region Hannover

5. Auszeichnungen

Den teilnehmenden Dörfern werden Geldpreise und Urkunden verliehen, die zweckgebunden einzusetzen sind.

6. Anmeldungen zum Wettbewerb

Anmeldeschluss ist der 31.01.2020. Die Teilnahme am Regionswettbewerb ist bei der Region Hannover - Team Städtebau und Planungsverwaltung – einzureichen.

Hannover, 11. September 2019

Region Hannover
Der Regionspräsident

Hauke Jagau